

# Besuch vom Engel der Kulturen

*Kunstwerk machte auf dem Weg nach Essen in Leverkusen Station*

OPLADEN. Sie besuchten die albanische Moschee, die evangelische Christuskirche, die

Kirche St. Remigius und den Platz der Synagoge sowie verschiedene Schulen: die Bur-

scheider Künstler Gregor Merten und Carmen Dietrich mit ihrem „Engel der Kulturen“. Dieser Engel zeigt sich im Inneren eines eisernen Rades, das stellvertretend für die unterschiedlichen Kulturkreise die Symbole der drei abrahamitischen Religionen in sich trägt: Davidstern, Kreuz und Halbmond für Judentum, Christentum und Islam.

Als Plädoyer für ein friedliches Miteinander dieser Religionen rollen die Künstler das Rad seit Samstag von Köln nach Essen, in die Kulturhauptstadt 2010. Der Weg über Leverkusen, Leichlingen und Solingen ist bewusst gewählt, weil in diesen Städten rechte Gruppierungen in die kommunalen Parlamente drängen. „Unser Rad macht anschaulich: Wenn einer sich über den anderen erhebt, ist die gemeinsame Mitte dahin“, erklärt Merten. Informationen zur Aktion unter [www.engel-der-kulturen.de](http://www.engel-der-kulturen.de). KB



Montagabend begrüßte Stadtdechant Heinz-Peter Teller die Künstler mit ihrem Rad an St. Remigius. (Foto: KB)